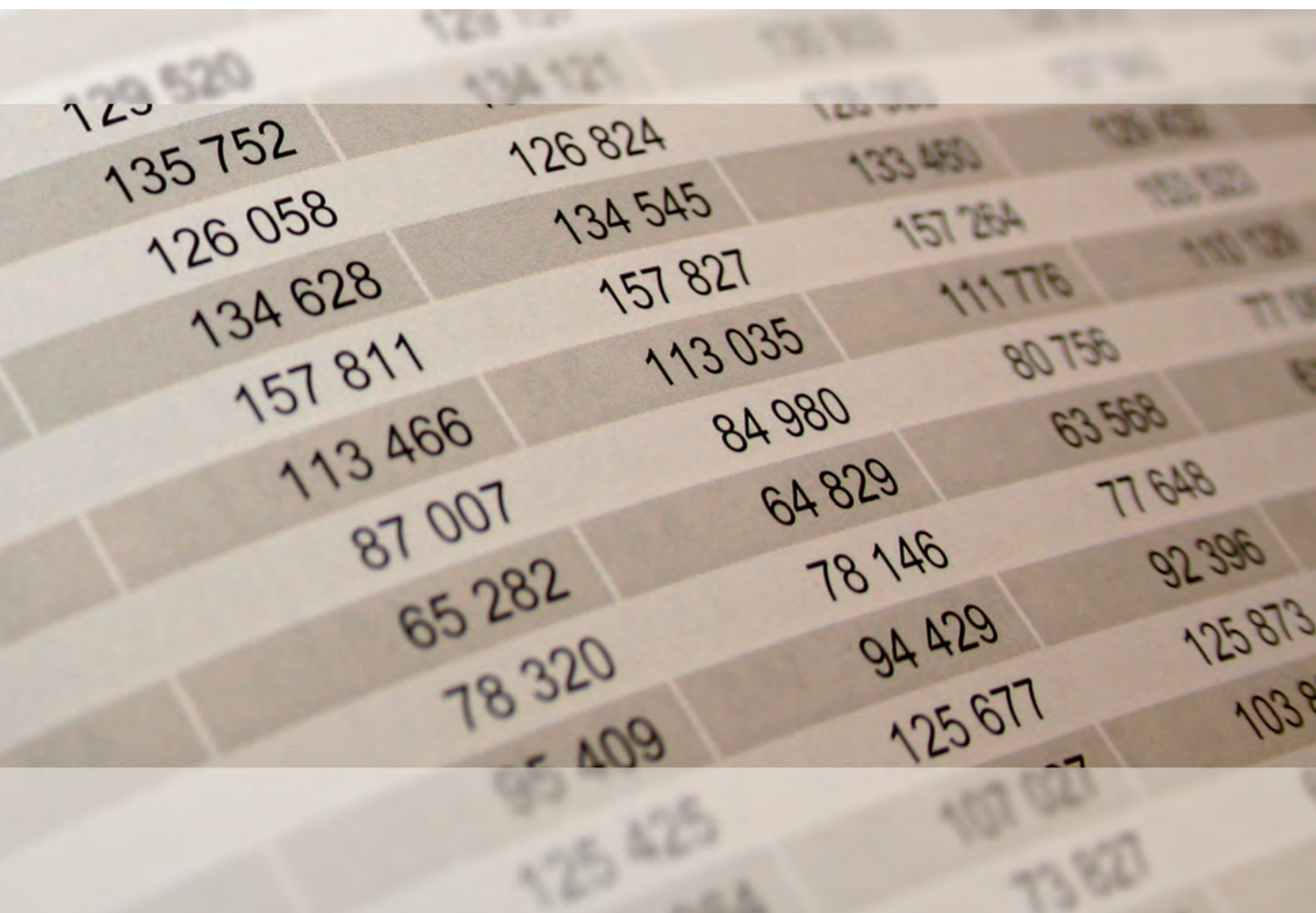




2023

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im A U J 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2023 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2023 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	116	5 011	430	20 600	115 138	113 419
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 011	430	20 600	115 138	113 419
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 753	410	19 572	112 318	110 599
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	258	20	1 028	2 819	2 819
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	90	7 120	795	31 056	138 567	125 301
42.11	Bau von Straßen	75	6 348	710	27 216	119 880	106 750
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	59	3 488	411	14 157	52 683	52 455
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 914	202	8 096	32 218	32 040
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 574	209	6 060	20 466	20 415
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	45	2 116	232	8 420	29 976	29 778
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 116	232	8 420	29 976	29 778
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	29	1 249	159	4 274	20 117	19 235
43.11	Abbrucharbeiten	18	822	104	2 597	11 316	10 689
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	145	5 741	574	21 732	86 869	83 373
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 387	241	8 171	37 038	36 970
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 658	178	5 722	23 652	23 625
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	729	63	2 450	13 386	13 345
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	75	3 354	333	13 560	49 832	46 404
43.99.1	Gerüstbau	16	577	63	1 911	5 117	4 858
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	101	7	333	1 241	1 079
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 676	263	11 316	43 474	40 467
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2023	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2022	April 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				Mai 2022	April 2023			
Betriebe	484	487	483	-0,6	0,2	484	480	-0,9
Beschäftigte	24 725	24 425	24 723	1,2	0,0	24 204	24 370	0,7
Entgelte (1 000 EUR)	100 238	93 718	91 518	7,0	9,5	421 123	438 609	4,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 603	2 671	2 363	-2,6	10,1	11 676	11 274	-3,4
Hochbau insgesamt	1 038	1 072	935	-3,2	11,0	4 900	4 691	-4,3
Wohnungsbau	444	497	402	-10,7	10,3	2 238	2 038	-8,9
gewerblicher Hochbau	434	428	383	1,3	13,3	1 966	1 951	-0,8
öffentlicher Hochbau	161	147	150	9,3	7,2	696	702	1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	20	17	-5,5	8,4	93	88	-6,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	142	127	133	11,6	7,1	602	615	2,0
Tiefbau insgesamt	1 564	1 599	1 428	-2,1	9,5	6 775	6 583	-2,8
gewerblicher Tiefbau	501	460	449	8,8	11,4	2 046	2 218	8,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	385	432	371	-10,8	3,8	1 909	1 697	-11,1
Straßenbau	679	707	608	-4,0	11,7	2 821	2 667	-5,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	423 561	407 341	361 722	4,0	17,1	1 639 705	1 712 543	4,4
Hochbau insgesamt	203 440	200 104	173 887	1,7	17,0	862 323	886 817	2,8
Wohnungsbau	82 768	83 800	64 198	-1,2	28,9	363 395	367 092	1,0
gewerblicher Hochbau	89 512	91 064	80 439	-1,7	11,3	369 420	393 386	6,5
öffentlicher Hochbau	31 160	25 241	29 250	23,5	6,5	129 508	126 340	-2,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 832	3 167	2 145	-10,6	32,0	17 422	11 296	-35,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 328	22 074	27 105	28,3	4,5	112 086	115 044	2,6
Tiefbau insgesamt	220 121	207 237	187 835	6,2	17,2	777 382	825 725	6,2
gewerblicher Tiefbau	61 046	49 276	56 969	23,9	7,2	210 385	251 776	19,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	56 778	58 304	49 872	-2,6	13,8	219 019	216 057	-1,4
Straßenbau	102 297	99 657	80 995	2,6	26,3	347 978	357 893	2,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	19 790	18 227	14 742	8,6	34,2	88 181	72 228	-18,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	443 351	425 568	376 464	4,2	17,8	1 727 886	1 784 771	3,3
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	424 876	465 913	371 072	-8,8	14,5	1 824 620	1 881 382	3,1
Hochbau insgesamt	162 699	184 330	175 815	-11,7	-7,5	838 115	883 015	5,4
Wohnungsbau	38 762	56 154	57 404	-31,0	-32,5	313 620	226 170	-27,9
gewerblicher Hochbau	85 664	97 094	86 677	-11,8	-1,2	378 514	522 225	38,0
öffentlicher Hochbau	38 273	31 082	31 735	23,1	20,6	145 980	134 620	-7,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 957	1 556	2 224	25,8	-12,0	9 311	10 998	18,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	36 316	29 526	29 511	23,0	23,1	136 670	123 622	-9,5
Tiefbau insgesamt	262 177	281 583	195 256	-6,9	34,3	986 506	998 367	1,2
gewerblicher Tiefbau	103 952	46 600	47 811	123,1	117,4	215 551	347 391	61,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	72 212	47 472	71 479	52,1	1,0	257 544	275 746	7,1
Straßenbau	86 013	187 511	75 966	-54,1	13,2	513 411	375 230	-26,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	9	259	33	815	3 085	3 085	15 021
Kaiserslautern, St.	8	557	51	2 499	8 408	8 408	8 683
Koblenz, St.	16	657	64	2 885	10 563	10 339	13 818
Landau i. d. Pf., St.	7	182	17	625	.	.	769
Ludwigshafen a. Rh., St.	17	1 083	105	4 197	10 025	10 025	6 481
Mainz, St.	18	869	80	3 718	17 842	17 486	42 540
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	155	18	891	.	.	.
Pirmasens, St.	5	284	32	1 099	4 808	4 807	1 618
Speyer, St.	7	278	28	1 015	2 629	2 629	3 062
Trier, St.	9	425	46	1 680	5 946	5 671	5 719
Worms, St.	5	220	31	795	3 366	3 366	5 083
Zweibrücken, St.	4	168	16	781	1 785	1 785	.
Ahrweiler	18	856	81	3 426	12 497	12 462	16 056
Altenkirchen (Ww.)	14	902	91	4 034	22 415	21 098	6 153
Alzey-Worms	8	709	85	2 760	18 397	18 029	11 574
Bad Dürkheim	12	307	38	1 009	3 289	3 287	2 233
Bad Kreuznach	15	1 058	146	4 200	12 150	12 119	13 759
Berncastel-Wittlich	26	1 298	149	4 935	20 526	20 461	15 539
Birkenfeld	14	714	85	2 947	12 908	12 908	7 283
Cochem-Zell	14	1 056	102	4 812	25 796	25 786	11 430
Donnersbergkreis	11	303	36	1 135	4 282	4 282	1 460
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	626	69	2 149	9 759	9 597	13 896
Germersheim	9	314	32	1 239	6 838	6 838	5 676
Kaiserslautern	11	356	44	1 460	4 880	4 880	4 276
Kusel	4	129	11	393	1 852	1 852	1 005
Mainz-Bingen	17	1 441	146	6 937	35 721	35 662	22 543
Mayen-Koblenz	25	1 126	137	4 402	18 143	17 518	12 658
Neuwied	30	1 170	115	4 557	17 557	17 099	15 819
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 486	143	6 413	29 743	28 345	31 396
Rhein-Lahn-Kreis	11	453	51	1 805	5 902	5 902	3 454
Rhein-Pfalz-Kreis	10	715	57	3 488	16 968	16 571	7 423
Südliche Weinstraße	12	361	40	1 366	5 807	5 807	6 478
Südwestpfalz	10	334	33	1 006	6 507	6 506	5 316
Trier-Saarburg	14	704	67	2 712	9 170	8 709	9 473
Vulkaneifel	11	543	62	2 041	10 862	10 852	6 386
Westerwaldkreis	42	2 627	260	10 012	54 722	41 199	42 742
Rheinland-Pfalz	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
kreisfreie Städte	109	5 137	520	21 001	76 660	75 791	150 847
Landkreise	375	19 588	2 082	79 237	366 691	347 770	274 029
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 105	1 276	49 493	222 397	204 775	174 569
Kammerbezirk Pfalz	140	5 785	591	23 018	89 366	88 952	117 553
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 239	343	14 210	75 326	74 543	81 740
Kammerbezirk Trier	74	3 596	393	13 517	56 262	55 290	51 014

1 Ohne Umsatzsteuer.

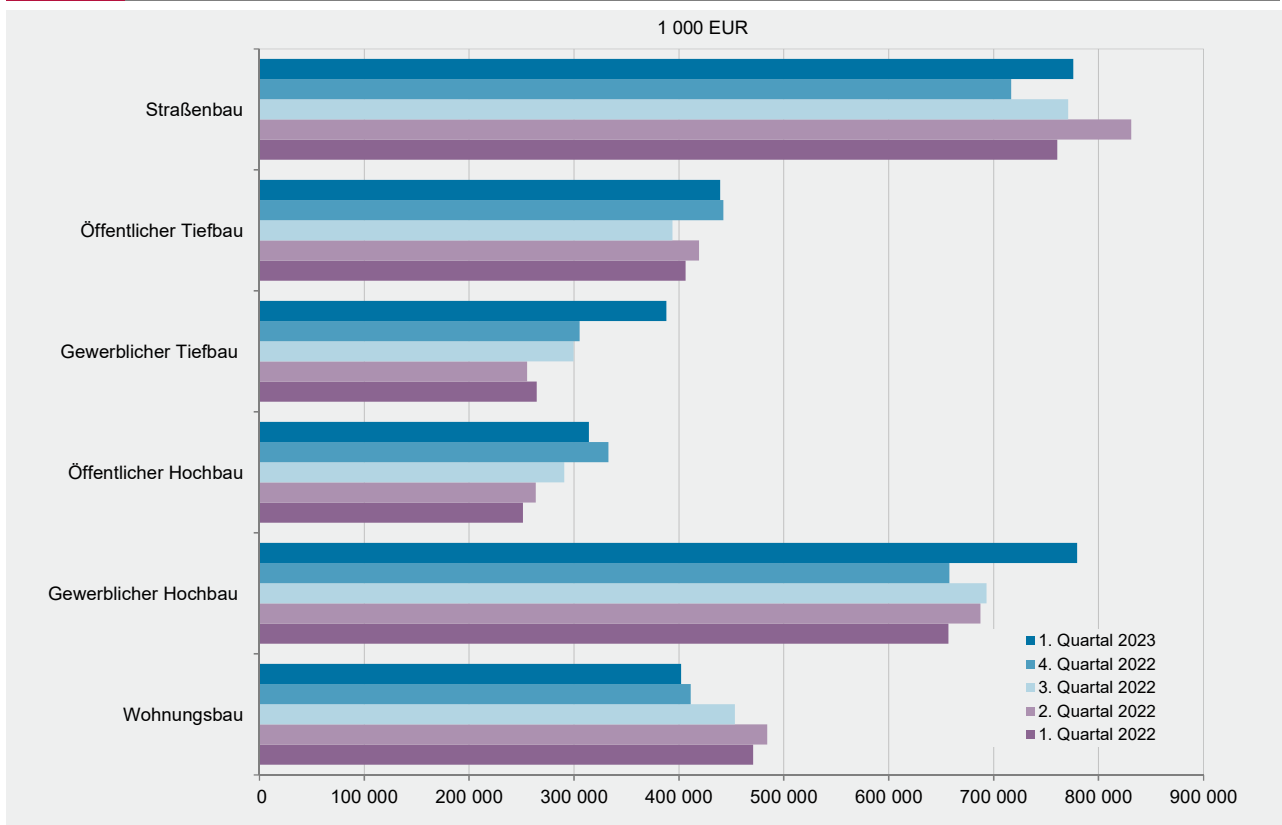
T 5

**Auftragsbestand 4.Quartal 2021 – 1.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2021	2022				2023		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2022
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	10,3	8,1
Hochbau insgesamt	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	8,5	6,7
Wohnungsbau	442 350	470 941	484 315	453 482	411 498	402 076	-14,6	-2,3
gewerblicher Hochbau	620 895	657 171	687 560	693 292	658 064	779 730	18,6	18,5
öffentlicher Hochbau	249 046	251 418	263 700	290 676	332 794	314 438	25,1	-5,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 764	22 508	21 568	16 397	19 430	18 088	-19,6	-6,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	229 283	228 909	242 131	274 279	313 364	296 350	29,5	-5,4
Tiefbau insgesamt	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	12,0	9,5
gewerblicher Tiefbau	252 655	264 491	255 428	299 655	305 345	388 036	46,7	27,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	371 317	406 478	419 188	393 900	442 442	439 482	8,1	-0,7
Straßenbau	637 947	760 701	831 191	771 122	716 882	776 032	2,0	8,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2022 – 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.